

Landeshauptstadt

Hannover

 **VCD**
Verkehrsclub
Deutschland
KV Region Hannover e.V.

Ohne Auto mobil



Inhalt

1	Wozu dieser Wegweiser?	4
2	Ohne Auto mobil - geht denn das?	5
3	Ohne (eigenes) Auto in allen Situationen mobil <ul style="list-style-type: none">- Arbeitsweg- Einkaufen- Transporte- Mit Kindern unterwegs- Freizeit- Urlaub	6
4	Vielfältig unterwegs: Alternativen zum (eigenen) Auto <ul style="list-style-type: none">- Zu Fuß- Fahrrad- Busse und Bahnen- Eisenbahn- Autoteilen („Car-Sharing“)- Taxi und Mietwagen	15
5	Was spare ich ohne eigenes Auto?	21
6	Impressum Anhang (Adressen, Preise, Tipps)	22

1

Wozu dieser Wegweiser?

Kein Auto besitzen - das erscheint vielen Menschen kaum vorstellbar. Da denken viele gleich an Verzicht auf Beweglichkeit, Unabhängigkeit, Bequemlichkeit und Freiheit. Dass man auch ohne eigenes Auto keine Abstriche an der Lebensqualität machen muss und ohne zusätzlichen Aufwand genauso mobil ist, zeigt Ihnen dieser Wegweiser.

Mehr noch: Kein Auto zu besitzen hat Vorteile, an die man vielleicht nicht sofort denkt, aber die für den Einzelnen wichtig sind. Ein paar Beispiele:

Weniger Autos, das bedeutet natürlich bessere Luft, weil weniger Schadstoffe (Feinstaub, Stickoxide...) erzeugt werden. Es bedeutet aber auch weniger Lärm und mehr Platz zum Leben, weil weniger Straßen, Parkplätze usw. benötigt werden. Besonders in der Stadt steigt dadurch die Lebensqualität.

Außerdem spart das Leben ohne eigenes Auto viel: Stress (Staus und Parkplatzsuche), Geld (Immer teureres Benzin, Reparaturen, Versicherungen...) und Zeit (Wartung und Pflege des Autos). Und wenn man einige Wege zu Fuß oder mit dem Rad erledigt, kann man sich das Fitnessstudio auch noch sparen.

Wie das nun konkret in Hannover und der Region funktioniert, erfahren Sie in diesem Heft. Manches kennen Sie sicher schon, aber Sie werden bestimmt auch Neues erfahren.

Im festen Teil dieses Hefts finden Sie Tipps zu den verschiedenen Fortbewegungsmitteln und in der Beilage viele praktische Informationen.



Uwe Klingebiel
Projektleitung



Ulrich Wilk
VCD-Vorstand



Ohne Auto leben - geht denn das?

Ohne Probleme. Gerade Hannover bietet gute Voraussetzungen für ein Leben ohne eigenes Auto: Der öffentliche Verkehr in der Stadt und der Region ist gut ausgebaut (insgesamt rund 1900 Haltestellen, davon z.B. 195 Stadtbahnhaltestellen) und auch mit dem Rad kommt man schnell voran.

Um ohne eigenes Auto mobil zu sein, brauchen Sie Ihr Leben nicht völlig umzukrempeln. Wenn Sie Fahrpläne und eventuell auch eine Radwegkarte griffbereit haben und außerdem wissen, wann man das Fahrrad in Bussen und Bahnen mitnehmen kann, sind Sie schon bestens gerüstet. Möglicherweise stellen Sie dann sogar fest, dass Sie vorher mit dem Auto manche überflüssigen Wege zurückgelegt haben.

Sicher gibt es manchmal auch Situationen, in denen ein Auto notwendig ist. Für solche Fälle lohnt es sich aber nicht, ein eigenes Auto zu besitzen; dafür ist es ideal, am sogenannten „Car-Sharing“ teilzunehmen (in Hannover: Stadtmobil Hannover). Oder man mietet sich ein Fahrzeug, was für wenig Geld auch stundenweise möglich ist.

Wie Sie auch ohne eigenes Auto in typischen Alltagssituationen mobil sein können, zeigen die folgenden Kapitel.

3 Ohne eigenes Auto in allen Situationen mobil

Arbeitsweg

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Busse und Bahnen - das bedeutet Fahren mit Chauffeur. Sie haben keinen Stress, können sich vor und nach der Arbeit entspannen und sparen dabei Zeit. Denn Sie können auf dem Weg die Zeitung lesen und über wichtige Dinge nachdenken.

Günstig ist es außerdem: Berechnen Sie einmal, wie viel Sie der Arbeitsweg mit dem Auto kosten würde und vergleichen Sie es mit dem Preis einer Monatskarte. Und nicht zu vergessen: Eine Monatskarte können Sie natürlich auch für Ihre privaten Fahrten nutzen und zu bestimmten Zeiten sogar weitere Personen mitnehmen, z.B. zum Kinobesuch am Wochenende (siehe Anhang).

Tipp Vielleicht hat Ihre Firma ja ein Firmen-Abo (das sogenannte „Job-Ticket“); dann ist die Monatskarte noch günstiger.

Mit dem Fahrrad

Warum nicht? Zumindest, wenn das Wetter nicht allzu schlecht ist. Für fünf Kilometer Wegstrecke benötigt man nur 20 Minuten und kann bei der Arbeitsstelle ohne Parkprobleme direkt vors Haus fahren.

Zudem ist der Weg mit dem Rad fast immer auch schöner und oft sogar kürzer: Anders als mit dem Auto können Sie Wege durch Grünanlagen benutzen und kommen auch in ruhigen Nebenstraße gut voran.

Und nicht zuletzt tun Sie etwas für Ihre Fitness - ganz nebenbei, ohne Kosten und ohne Zeitverlust.

Umweltverbund

Entweder - oder? Sie können natürlich auch die Vorteile des Radfahrens mit denen der öffentlichen Verkehrsmittel verbinden. Viele Menschen nehmen das Rad, um von zu Haus zur nächsten Haltestelle zu fahren. Genauso ist es möglich, ein Zweirad an der Haltestelle zu deponieren, die der Arbeitsstätte am nächsten ist. Wie dem auch sei: Kombinieren spart Zeit.



Einkaufen

Natürlich kann man zu Fuß nicht den Großeinkauf für zwei Wochen machen. Das ist aber auch nicht nötig, denn egal, was Sie kaufen: Ein eigenes Auto brauchen Sie dafür nicht.

Lebensmittel können Sie mehrmals in der Woche kaufen. Das braucht nicht viel mehr Zeit als ein Großeinkauf, wenn Sie die Einkäufe zu Fuß oder mit dem Rad mit anderen Wegen verbinden oder wohnungsnahе Geschäfte nutzen. Außerdem: Warum zum Großmarkt an den Stadtrand fahren, wenn Sie im Laden nebenan nett bedient werden?

Tipp Manche Lebensmittelgeschäfte haben einen Lieferservice; auch können Sie eine Gemüsebox „abonnieren“, d.h. Sie bekommen wöchentlich frisches Gemüse der Saison geliefert.

Zum Einkaufsbummel in die Innenstadt kommen Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln am besten. Ganz ohne Parkplatzsuche sind Sie gleich mitten in der Fußgängerzone: Alle Stadtbahnlinien treffen sich am Kröpcke.

Und was ist mit größeren Gegenständen? Alles, was Sie zu Fuß oder mit dem Rad nicht mitnehmen können, wird Ihnen für einen geringen Aufpreis auch geliefert. Was bei Möbeln selbstverständlich ist, klappt auch bei anderen Dingen. Und warum nicht einfach mal ein Taxi nehmen, wenn Sie es nicht erwarten können, den neuen Computer oder die neue Stereoanlage gleich nach dem Kauf zu Hause aufzustellen?

Tipp Haben Sie schon einmal daran gedacht, sich einen Fahrradanhänger anzuschaffen?





Transporte

Transporte von sperrigen Gütern, Umzugskisten, Möbeln und Baumaterialien sind unmotorisiert nur schwer zu bewältigen. Andererseits reicht in diesen Fällen ein eigenes Auto oft auch nicht aus. Wenn Sie kein Auto besitzen, haben Sie verschiedene Möglichkeiten, Ihre Transporte schnell und problemlos abzuwickeln.

Falls Sie selbst fahren wollen, können Sie einen Lieferwagen mieten. Mietfahrzeuge gibt es in allen Größen. Man kann sie sogar stundenweise nehmen, wodurch die Kosten gering bleiben. Wenn Sie Mitglied bei einer Car-Sharing-Organisation sind (siehe Kapitel 4: Autoteilen), stehen Ihnen nicht nur PKW in verschiedenen Größen zur Verfügung, sondern auch Transporter.

Sie können natürlich Ihre Transporte auch professionell fahren lassen. In den Gelben Seiten finden Sie unter der Rubrik „Kurierdienste“ zahlreiche Firmen. Außerdem bieten Speditionen und Umzugsunternehmen die Möglichkeit zu günstigen Beiladungen und auch die Taxiunternehmen haben Lastentaxis.



Mit Kindern unterwegs

Viele meinen, sobald Kinder da sind, könne man auf das Auto nicht mehr verzichten. Allerdings haben gerade jüngere Kinder viel mehr Möglichkeiten, Ihre Umwelt kennenzulernen und Selbstständigkeit auf der Straße und in öffentlichen Verkehrsmitteln einzuüben, wenn sie nicht nur im Auto herumgefahren werden.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Mit dem Kinderwagen Busse und Bahnen benutzen, das ist in Hannover kein Problem. Niederflurbusse und Hochbahnsteige, Fahrstühle und Rampen sind heute Standard, so dass Sie auch ohne fremde Hilfe mit dem Kinderwagen leicht in Busse, Stadtbahnen und S-Bahnen einsteigen können. Und: Kinder unter sechs Jahren fahren kostenlos.

Mit dem Fahrrad

Sie wollen auch mit Kindern nicht auf das Radfahren verzichten? Dann schauen Sie doch mal in Fachgeschäften nach Kindersitzen und nach Kinder-Fahrradanhängern. Dort bekommen Sie auch Tipps, wie Sie Ihr Rad optimal für die Fahrt mit Kindern ausstatten können und welche Vorschriften Sie beachten sollten.

Weitere Informationen zum Thema Mobilität von Kindern finden Sie in der VCD-Broschüre „Mobilitätsfibel“.

Freizeit

Ein Ausflug ins Grüne, ein Besuch bei Freunden oder die Besichtigung eines Schlosses: Für Freizeitaktivitäten werden die meisten Autokilometer zurückgelegt. Dabei sind viele attraktive Ziele auch ohne Auto leicht erreichbar (siehe Tabelle): mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem Rad oder mit beiden in Kombination. Im Bereich des Großraumverkehrs Hannover (GVH) gibt es auch am Wochenende und am Abend gute Verbindungen; die Fahrradmitnahme ist fast überall möglich (siehe Anhang). Und ganz sicher sehen Sie während der Fahrt mehr, als wenn Sie am Steuer sitzen.

„Aber ich weiß ja gar nicht, wie ich mit öffentlichen Verkehrsmitteln dort hinkomme...“ Auch dies ist kein Problem. Sie brauchen kein Hellseher oder Fahrplanexperte zu sei, um herauszufinden, wie Sie mit Bussen und Bahnen am schnellsten an Ihr Ziel kommen. Die Internetseiten der Deutschen Bahn und des Großraumverkehrs Hannover (GVH) machen es Ihnen ganz leicht: Sie geben Ihre eigene Adresse und den Zielort ein und bekommen die besten Verbindungen angezeigt; dazu die entsprechenden Umgebungspläne. So brauchen Sie sich nicht erst vor Ort zu erkundigen, sondern können Ihre Unternehmungen und auch die Rückfahrt schon vorher planen. Wenn Sie keinen Internetzugang haben, bekommen Sie die Fahrplaninformationen auch telefonisch oder natürlich am Schalter.

(Zu den Adressen, Internetseiten und Telefonnummern: siehe Anhang)

Tipp Mit einer Tageskarte (entweder für Einzelreisende oder für Gruppen bis fünf Personen) fahren Sie im Bereich des GVH besonders günstig; bei Fahrten über die Region hinaus lohnt sich in vielen Fällen das „Schönes-Wochenende-Ticket“ (für Gruppen bis fünf Personen) oder das Länderticket für Niedersachsen (für Einzelpersonen oder für Gruppen bis fünf Personen).



Ausflugstipps: mit Bus und Bahn in die Umgebung von Hannover

Ziel	Was gibt es dort? Was kann man machen?
Celle	Malerische Fachwerkstadt mit einer Vielzahl von kleinen, teils noch traditionellen Läden; Französischer Garten; Schlosspark, Schloss mit Barocktheater; Celler Hengstparade
Deister	Aussichtsturm; Wandern
Gehrdener Berg	Naherholungsgebiet zum Wandern; „Struckmeyers Mühle“ (Mühlenmuseum für Kinder), Damwildgehege, Berggasthaus, historische Tripsche Parkanlage, Aussichtsturm
Hameln	Altstadt mit vielen Fachwerkhäusern, Weserpromenade, Bootsfahrten auf der Weser
Harz	Weltkulturerbe Goslar, Torfhaus, Altstadt von Wernigerode, Wanderwege zum Brocken, Dampfeisenbahn zum Brocken, Skifahren
Silbersee	Badesee
Springe	Wisentgehege
Steinhuder Meer	Sportmöglichkeiten: Baden, Surfen, Segeln, Tretboote, Wandern und Radfahren; Ausflug dem Boot zur Inselfestung Wilhelmstein; Steinhuder Räucheraal; Fischer- und Webermuseum, Spielzeug- und Kinderweltmuseum, Insektenmuseum und Schmetterlingsfarm
Wietzpark	Freizeit- und Naherholungsgebiet mit Badesee (Sandstrand), Gastronomie und Sportmöglichkeiten: Wandern, Radfahren, Reiten, Beach-Volleyball, Fußball

Tipp Sie können auch Ihr Fahrrad mitnehmen, um vor Ort weitere Erkundungen zu machen (z.B. um das Steinhuder Meer radeln).
Zu den Möglichkeiten der Fahrradmitnahme: siehe Anhang

Weg (ab Hannover Hbf bzw. ZOB)	Fahrtdauer (ca.)
Ab Hbf: Regionalzüge S-Bahn	25 Min. 45 Min.
Ab Hbf: S-Bahn Richtung Haste Ausstieg: Egestorf (Deister) Bahnhof	30 Min.
Ab ZOB: Bus nach Gehrden Ausstieg: Gehrden Steintor	45 Min.
Ab Hbf: S-Bahn Richtung Paderborn oder Hameln	45 Min.
Ab Hbf: Züge nach Goslar, Bad Harzburg, Wernigerode; von Goslar Busse z.B. in Richtung Clausthal-Zellerfeld; von Bad Harzburg Busse z.B. über Torfhaus nach Braunlage	Goslar: 60 Min. Bad Harzburg: 70-80 Min.
Ab Hbf: Stadtbahn Richtung Altwarmbüchen oder Fasanenkrug Umstieg: Vier Grenzen Weiter: mit Bus Richtung Langenhagen Ausstieg: Langenhagen Silbersee	25 Min.
Ab Hbf: S-Bahn Richtung Hameln bzw. Paderborn Umstieg: Völksen/Eldagsen Weiter: mit Bus Richtung Springe Ausstieg: Wisentgehege	45 Min.
Ab Hbf: Regionalzüge Richtung Minden oder Bremen; S-Bahn Richtung Minden oder Nienburg Umstieg: Wunstorf Weiter: mit Bus nach Steinhude	45 Min.
Ab Hbf: Stadtbahn Richtung Langenhagen Umstieg: Langenhagen Zentrum Weiter: mit Bus Richtung Großburgwedel Ausstieg: Isernhagen HB Wietzpark	30 Min.

Urlaub

Ohne Auto in den Urlaub - das ist bequem und günstig, vor allem, wenn man frühzeitig die Bahnfahrkarten bucht. Während der Fahrt sehen Sie mehr als am Steuer, Sie können mit anderen Leuten ins Gespräch kommen und sind bei der Ankunft entspannter als nach einer langen Autofahrt.

Hannover ist durch seine zentrale Lage ein optimaler Ausgangspunkt für Bahnreisen. Ohne Umsteigen erreichen Sie den Harz und die Nordsee, aber auch Berlin und Paris, München und Zürich.

„Und wie steht es mit der Mobilität am Urlaubsort?“ Mit Hilfe des Internets können Sie ganz leicht herausfinden, welche öffentlichen Verkehrsmittel es vor Ort gibt und wie Sie die Sehenswürdigkeiten, die Sie gern besuchen wollen, am besten erreichen. Auch bei der Wahl Ihrer Unterkunft können Sie so auf die Nähe zum Bahnhof oder zu einer Bushaltestelle achten.

Noch einfacher ist es, wenn Sie als Ziel autofreie Urlaubsorte oder Regionen wählen, denn diese sind besonders auf Gäste ohne Auto eingerichtet. Auch gibt es spezielle Reiseanbieter für den autofreien Urlaub. (Mehr dazu im Anhang.)

Und falls Sie vor Ort einmal einen Ausflug machen wollen, der mit dem Bus nicht möglich ist, dann mieten Sie doch einfach für einen Tag ein Rad oder ein Auto, auch dies kann man schon vorher von zu Hause über das Internet machen. Per Telefon oder im Reisebüro bekommen Sie die entsprechenden Informationen ebenfalls.

Oft ist die Menge des Gepäcks der wichtigste Grund dafür, mit dem Auto in den Urlaub zu fahren. Der Gepäcktransport ist aber ganz leicht per Bahn oder per Post möglich. Sie bekommen es dann direkt in ihre Unterkunft am Urlaubsort geliefert.

Vielfältig unterwegs: Alternativen zum (eigenen) Auto



Im vorigen Kapitel wurde gezeigt, dass man auch ohne Auto in allen wichtigen Alltagssituationen mobil sein kann. Nun folgen einige Tipps zu den einzelnen Alternativen zum (eigenen) Auto.

Zu Fuß

Zu Fuß gehen scheint dem heutigen Leben nicht mehr angemessen zu sein. Wer läuft schon noch Strecken von 20 oder 30 Minuten? Ist es das Gefühl, Zeit zu verlieren? Doch die Zeit beim Laufen ist nicht verloren: Als Fußgänger können Sie schauen, Neues entdecken, reden, nachdenken. Zusätzlicher Vorteil: Bei alledem bekommen Sie Bewegung. Und so langsam, wie es scheint, ist man zu Fuß gar nicht, denn besonders in der Stadt braucht man als Fußgänger keine Umwege zu machen, nicht auf Einbahnstraßen zu achten, keinen Parkplatz zu suchen.

Tipp Manchmal ist einem vielleicht gar nicht bewusst, wie weit man auch zu Fuß in kurzer Zeit kommt.

Ein Beispiel:

Fußwegzeiten vom Kröpcke aus

Hauptbahnhof	4 Minuten
Steintor	5 Minuten
Zentraler Omnibusbahnhof (ZOB)	8 Minuten
Aegidientorplatz	8 Minuten
Klagesmarkt	10 Minuten
VCD-Geschäftsstelle	10 Minuten
Weißekreuzplatz	12 Minuten
Rathaus	12 Minuten
Waterlooplatz	15 Minuten
Eilenriede (Emmichplatz)	16 Minuten
Maschsee	20 Minuten

Fahrrad

Die Region Hannover ist fürs Radfahren geradezu ideal, weil sie überwiegend flach ist. Außerdem können Sie mit dem Rad oft die Hauptverkehrsstraßen meiden und stattdessen auf schönen Strecken durch die Eilenriede, Kleingartengebiete, ruhige Nebenstraßen oder entlang von Gewässern fahren. Radwegekarten können Ihnen helfen, die besten Strecken zu finden.

Außerdem ist Radfahren vergleichsweise billig, denn ein gutes Fahrrad hält viele Jahre. Dazu kommen noch geringe Ausgaben für ein gutes Schloss, Regenkleidung und eine geräumige, wetterfeste Fahrradtasche und schon sind Sie bestens ausgerüstet.

Die vielen Vorteile des Radfahrens braucht man eigentlich kaum noch zu erwähnen: Man bleibt fit, ein Fahrrad macht keinen Lärm, erzeugt keine Abgase und braucht nur wenig Platz. Außerdem ist es bei kürzeren Strecken im städtischen Bereich das flexibelste und oft auch das schnellste Verkehrsmittel.

Tipp Denken Sie auch an die Möglichkeit, das Fahrrad in Bussen und Bahnen mitzunehmen (oft kostenlos, siehe Anhang). Auf diese Weise können Sie auch etwas fernere Ziele leicht mit dem Rad erreichen.





Busse und Bahnen

Stress und Hektik, Parkplatzsuche und TÜV, Reparaturen und steigende Benzinpreise können Sie vergessen, wenn Sie sich in den öffentlichen Verkehrsmitteln chauffieren lassen. In Hannover und der Region finden Sie ein gutes Angebot an Bus-, Stadtbahn- und S-Bahnverbindungen, und das nicht nur tagsüber, sondern auch abends, nachts, selbst am Wochenende.

Auch für Reisen über die Region hinaus ist Hannover bestens an das Bahnnetz angebunden.

Tipp Schauen Sie einfach mal auf die Internetseiten der Bahn und des GVH (siehe Anhang); dort können Sie den Ausgangspunkt und das Ziel Ihrer Fahrt exakt mit Straßennamen und Hausnummer eingeben und bekommen dann die beste Verbindung mit allen Einzelheiten: Länge des Fußwegs zur bzw. von der Haltestelle, Liniennummern, Haltestellen während der Fahrt usw.

Tipp Sparen Sie Fahrtkosten. Sowohl im Großraumverkehr Hannover (GVH) als auch im überregionalen Bahnverkehr gibt es viele Angebote: Karten für Kleingruppen, Rabatte für Frühbucher usw. (siehe Anhang).



Autoteilen („Car-Sharing“)

Nicht immer ist ein Ziel mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem Fahrrad erreichbar. Für diese Fälle brauchen Sie aber kein eigenes Auto, sondern können sich eines mit mehreren Personen teilen. Eine sehr praktische Möglichkeit ist das organisierte Autoteilen, weil Sie dadurch Zugriff auf mehrere Autos und Autotypen für verschiedene Zwecke haben. Sie können sich aber auch privat mit Nachbarn oder Freunden ein Auto teilen.

Das organisierte Autoteilen

In Hannover bietet Stadtmobil (www.stadtmobil.de) Fahrzeuge zur gemeinsamen Nutzung an. Aus dem Fahrzeugangebot, das vom Kleinwagen über Cabrios bis zum Transporter reicht, wählen Sie das Auto, das Sie für Ihre Fahrt gerade brauchen. Die Autos sind auf zahlreiche Standorte in der Stadt verteilt, so dass sehr wahrscheinlich auch in Ihrer Nähe Autos stehen. Besonders in den dicht besiedelten Stadtteilen Hannovers ist der Weg zum nächsten Stellplatz nicht weit. Aber auch in einigen Orten der Region gibt es Fahrzeuge.

Die Buchung ist jederzeit, auch kurzfristig, telefonisch oder online möglich. Die Abrechnung erfolgt ganz einfach anhand der Mietdauer und der ge-

fahrenen Kilometer. Sie zahlen also nur für die tatsächliche Nutzung eines Autos. Dies ist viel billiger, als ein eigenes Auto zu unterhalten, das man nur selten nutzt.

Auch die Deutsche Bahn bietet Car-Sharing an.

Tipp Als Stadtmobil-Nutzer haben Sie die Möglichkeit, Autos anderer CarSharing-Organisationen in über 200 Städten der Bundesrepublik zu nutzen.

Das private Autoteilen

Vielleicht haben Sie Nachbarn oder Freunde, die ein Auto ebenso wie Sie nur wenig nutzen. Dann könnten Sie ein Auto gemeinsam nutzen, die anderen abschaffen und dadurch viel Geld sparen. Empfehlenswert ist in diesem Fall eine vertragliche Regelung der Nutzungsbedingungen, um möglichen Streitigkeiten bei ungeplanten Ereignissen vorzubeugen (z. B. bei einem Unfallschaden).

Damit alle Beteiligten die gewünschten Fahrten durchführen können, sind einige Absprachen und ein wenig Planung nötig. Das Modell funktioniert dann gut, wenn das Auto für unterschiedliche Zwecke benötigt wird oder die Beteiligten nicht täglich darauf angewiesen sind.

Tipp Der VCD hält einen Mustervertrag zum nachbarschaftlichen Autoteilen bereit, der für alle wesentlichen Punkte Erläuterungen und Vorschläge anbietet.

Taxi und Mietwagen

Wenn Sie kein eigenes Auto besitzen, sparen Sie viel Geld. Da können Sie es sich erlauben, gelegentlich für eine kurze Strecke ein Taxi zu nehmen, z.B. wenn nach einer Feier in der Nacht kein Bus mehr fährt.

Auch für gelegentliche längere Fahrten oder Transporte benötigen Sie kein eigenes Auto. Wenn Sie nicht am Autoteilen (s.o.) teilnehmen, können Sie PKWs und Transporter in verschiedenen Größen auch bei Autovermietungen mieten, sogar stundenweise. Die Anbieter finden Sie in den Gelben Seiten unter „Autovermietung“; die Preise können Sie auf den jeweiligen Internetseiten einsehen und dort auch einen Wagen buchen.



Was spare ich ohne eigenes Auto?



Monatskarte, Bahnfahrkarten, Car-Sharing, gelegentlich ein Taxi oder Mietwagen - kostenlos ist Mobilität auch ohne eigenes Auto nicht zu haben. Vielleicht erscheint Ihnen das Bahnfahren teuer, Taxi und Mietwagen erst recht. Es stellt sich also die Frage, wie man finanziell besser fährt: mit eigenem Auto oder ohne.

Ein eigenes Auto könnte billiger erscheinen, wenn man nur die Treibstoffkosten betrachtet. Ein ehrlicher Vergleich muss aber alle Ausgaben erfassen: also neben den Benzinkosten die Anschaffung und den Wertverlust des Autos, entgangene Zinsen, Reparaturen, Inspektionen, Ölwechsel, Reifenwechsel, TÜV, Steuern und Versicherungen. Hinzu kommen Kosten für eine Garage, für das Parken im Parkhaus, die Autowäsche usw. (Außerdem: Wartung und Pflege des Autos kosten nicht nur Geld, sondern auch Zeit.)

Wenn man alle Ausgaben zusammenrechnet, wird deutlich, dass man ohne eigenes Auto viel sparen kann und trotzdem genauso mobil ist. Eine gelegentliche Taxifahrt kann man sich dann gönnen und hat immer noch Geld für andere Zwecke übrig. (Eine Beispielrechnung finden Sie im Anhang.)



6 Impressum

Herausgeber

Verkehrsclub Deutschland (VCD) – Kreisverband Region Hannover e.V.

Redaktion

Uwe Klingebiel, Gitta Voigt

Lektorat

Erik Barthel, Ulrich Wilk, Cay Lienau

Gestaltung

Holger Roselieb

Fotonachweis

Uwe Klingebiel, Erik Barthel, Martin Röhrleef, Holger Roselieb,
Ulrich Wilk, Üstra (Seite 5 und 9)

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

© 2008 Der Herausgeber

Keine Gewähr für die Richtigkeit der Informationen.

Mit freundlicher Unterstützung der Landeshauptstadt Hannover,
Fachbereich Umwelt und Stadtgrün

Anhang: Adressen, Preise, Tipps

1. Fahrplanauskunft, Fahrkarten, Preisauskunft
2. Adressen: Verkehrsbetriebe in der Region Hannover
3. Günstig fahren im Bereich des GVH
4. Günstig fahren überregional
5. Fahrradmitnahme
6. Autoteilen / Carsharing
7. Was spare ich ohne eigenes Auto?
8. Urlaub ohne Auto
9. Schutzbriefe für Menschen ohne Auto
10. Spezielles für Fahrradfreunde
11. Weitere Verbände für umweltfreundlichen Verkehr

Der Verkehrsclub Deutschland
- seit über 20 Jahren ökologisch mobil

Ein optimales Bus- und Bahnangebot, mehr Platz für Fahrräder, umwelt-schonende Autos, mehr Sicherheit für Kinder: So sieht nachhaltige Mobilität für den Verkehrsclub Deutschland aus. Um diese Vision zu verwirklichen, wurde der VCD e.V. 1986 gegründet. Seitdem haben umweltbewusste mobile Menschen eine Alternative zu den herkömmlichen Automobilclubs und die Verkehrspolitik ein ökologisches Korrektiv. Derzeit unterstützen 63.000 Mitglieder und Förderer den VCD.

Der VCD in Hannover...

...verfolgt die die oben genannten Ziele in unserer Region auf vielfältige Weise. Verkehrspolitische Ziele und Arbeitsschwerpunkte vor Ort sind zum Beispiel:

- die Erhöhung der Lebensqualität durch weniger Autoverkehr
- die Verringerung der durch Autos und LKWs verursachten Luftverschmutzung
- ein ausreichender Bewegungsraum für Fußgänger und Radfahrer
- der Ausbau des Stadtbahnnetzes
- die gute Bedienung aller Gebiete in der Region mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- der »Schulbus auf Füßen«
- die Herausgabe verschiedener Broschüren zur Förderung umweltfreundlicher Verkehrsmittel

VCD-Kreisverband Hannover

Hausmannstr. 9-10, 30159 Hannover, Tel.: 0511 / 1640328

Internet: www.vcd.org/hannover, E-Mail: hannover@vcd.org

Bürozeiten: Montag und Donnerstag, 16-18 Uhr

VCD-Bundesgeschäftsstelle

(Informationen zu Verkehrsthemen bundesweit, Schutzbriefen, Versicherungen, Mitgliedschaft)

Kochstr. 27, 10969 Berlin, Tel.: 0 30 / 28 03 51-0

Internet: www.vcd.org, E-Mail: mail@vcd.org



1. Fahrplanauskunft, Fahrkarten, Preisauskunft

Fahrplanhefte

Der Großraumverkehr Hannover (GVH) gibt handliche Fahrplanhefte heraus, die jeweils einen Bereich der Region Hannover umfassen. In jedem Bereichsfahrplan finden Sie alle Zug-, Stadtbahn- und Buslinien, die in diesem Bereich fahren, sowie die Verbindungen nach Hannover. Auch Fahrpreise, Adressen und Service-Angebote sind verzeichnet.

Bei der Bahn gibt es verschiedene Fahrplanhefte bzw. Faltblätter. Für ausgewählte Ziele in Niedersachsen und ganz Deutschland gibt es die »Städteverbindungen Hannover«, für einzelne Regionalstrecken die Streckenfahrpläne.

Persönliche Beratung

Service-Center des Großraumverkehrs Hannover (GVH)

Karmarschstraße 30/32 (Platz der Weltausstellung), 30159 Hannover

Tel.: 0511 / 16 68-0

E-mail: info@gvh.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9:30-20 Uhr, Sa 9:30-18 Uhr

Reisezentrum der Deutschen Bahn

Hannover Hauptbahnhof

Mo-Fr 6-21:30 Uhr, Sa/So 8-21:30 Uhr

Internet

www.efa.de (Bundesweite Fahrplanauskunft für alle Verkehrsmittel, aktuelle Informationen über Störungen im Raum Hannover)

www.gvh.de (Großraumverkehr Hannover, Informationen über alle öffentlichen Verkehrsmittel in der Region Hannover, Tarife, Verkaufsstellen, Umleitungen, Störungen usw.)

www.bahn.de (Bundesweite Fahrplanauskunft für alle Verkehrsmittel, europaweite Fahrplanauskunft für Eisenbahnen, Fahrkarten für die Züge in Deutschland)

Telefonische Auskunft

Hotline des GVH

01803 / 19 44 9 (9 ct./Min. aus dem Festnetz),
Mo-Sa 4-24 Uhr, So 7-24 Uhr

Deutsche Bahn

Automatische Fahrplanauskunft: 0800 1 50 70 90 (rund um die Uhr, aus dem Festnetz kostenlos, Mobilfunkteilnehmer wählen die gebührenpflichtige Rufnummer 0180 5 221100)

Persönliche Auskunft: 11861 (aus dem Festnetz: 1,80 EUR/ Min., ab Weiterleitung zum DB Reise-Service: 39 ct/Min.)

2. Verkehrsbetriebe in der Region Hannover

Großraum-Verkehr Hannover (GVH)

Der GVH ist ein Verbund von Verkehrsbetrieben, der die Fahrpläne für die Region Hannover erstellt und die Fahrpreise festlegt. Im GVH arbeiten folgende Verkehrsunternehmen zusammen: Üstra Hannoversche Verkehrsbetriebe AG, RegioBus Hannover GmbH, DB Regio AG und die Metronom-Eisenbahngesellschaft mbH.

Karmarschstr. 30/32, 30159 Hannover
Tel.: 0511 / 16 68-30 00
Internet: www.gvh.de, E-Mail: info@gvh.de

Üstra Hannoversche Verkehrsbetriebe AG

Die Üstra betreibt die Busse und Stadtbahnen in der Stadt Hannover.
Postfach 2540, 30025 Hannover
Tel.: 0511 / 1668-0
Internet: www.uestra.de, E-Mail: info@uestra.de

Regiobus Hannover GmbH

Die Regiobus GmbH betreibt die Busse im Umland von Hannover.
Georgstraße 54, 30159 Hannover
Tel.: 0511 / 36 888-0
Internet: www.regiobus.de, E-Mail: info@regiobus.de

DB Regio AG, Region Nord

Die DB Regio betreibt Regionalzüge und die S-Bahnen in der Region.

Ernst-August-Platz 10, 30159 Hannover
Tel.: 01805 / 194 195 (14 ct./Min. aus dem Festnetz)
Email: ran-niedersachsen-bremen@bahn.de

Metronom Eisenbahngesellschaft mbH

Die Metronom GmbH betreibt Regionalzüge.

St.-Viti-Straße 15, 29525 Uelzen

Tel.: 0581 / 97 164-31/-32

Internet: www.der-metronom.de, E-Mail: info@der-metronom.de

3. Günstig fahren im Bereich des GVH

Neben den normalen Einzelfahrkarten und Kurzstreckentickets bietet der GVH eine Reihe interessanter Angebote. Hier finden Sie eine Auswahl (Stand: April 2008):

Tagestickets

Das TagesEinzelTicket kostet z.B. für die Stadt Hannover nur 3,90 € (2 Zonen: 5,10 € / 3 Zonen: 6,30 €). Das ist ungefähr so teuer wie zwei Einzelfahrkarten. Daher lohnt es sich schon bei einer Hin- und Rückfahrt.

Das TagesGruppen-Ticket kostet nur soviel wie zwei TagesEinzelTickets, obwohl bis zu fünf Personen damit fahren können (1 Zone: 7,80 € / 2 Zonen: 10,20 € / 3 Zonen: 12,60 €).

Monatskarten

Mit einem Jahresabo der MobilCard sind Sie günstig rund um die Uhr mobil. Für eine Zone kostet das 40 € monatlich (2 Zonen: 50 €, 3 Zonen: 57,80 €, 4 Zonen: 75,40 €). Für Menschen über 60, Schüler und Auszubildende sind die Tarife noch günstiger.

Mitnahme weiterer Personen auf den Monatskarten des GVH

Wenn Sie eine Monatskarte des GVH besitzen, können Sie zu bestimmten Zeiten einen Erwachsenen und drei Kinder unter 18 Jahren kostenlos mitnehmen: Mo-Fr von 19 bis 3 Uhr des nächsten Tages, Sa/So/Feiertag ganztägig, am 24.12. und 31.12. ganztägig.

Statt zwei Erwachsenen und drei Kindern können zu den genannten Zeiten auch fünf Kinder unter 18 Jahren die Monatskarte benutzen.

(Diese Regelung gilt nicht für die MobilCard 60plus und nicht bei Monatskarten für Schüler und Auszubildende.)

GVH-Regionaltarif für einige Strecken außerhalb der Region Hannover

Für die Zugstrecken von Peine, Bückeberg, Celle, Pad Pyrmont und Schwarmstedt in die Region Hannover gibt es einen speziellen Tarif.

HANNOVERmobil

Als Abo-Kunde haben Sie außerdem die Möglichkeit, für zusätzlich 6,95 € pro Monat ihre Mobilität noch zu vergrößern:

- eine BahnCard 25 gratis
- Teilnahme am Carsharing von Stadtmobil ohne Aufnahmegebühr und ohne Mitgliedsbeiträge
- 20% Rabatt bei Fahrten mit Hallo Taxi 3811
- Ermäßigungen bei Mietwagen von Hertz

Tipp: Mit der Kundengarantiekarte bekommen Sie bei Verspätungen von über 20 Minuten als Entschädigung ein Tagesticket.

4. Günstig fahren überregional (Stand: April 2008)

Niedersachsenticket

Mit dieser Fahrkarte können Sie einen Tag lang in ganz Niedersachsen, Hamburg und Bremen mit Zügen des Nahverkehrs unterwegs sein: Mo-Fr von 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages, an Wochenenden und Feiertagen sogar von 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages. Sie können alle Nahverkehrszüge in Niedersachsen, Hamburg und Bremen nutzen: die der Deutschen Bahn (S-Bahn, RE, RB) und auch die der anderen Eisenbahnunternehmen (z.B. Metronom, EVB, Nordwestbahn). Das Ticket gilt auch für alle Stadtbahnen und Busse in folgenden Verkehrsverbänden:

Großraumverkehr Hannover, Hamburger Verkehrsverbund (nur Stadtgebiet), Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen, Verbundtarif Region Braunschweig, Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen. Es kostet 19 € für eine Person bzw. 27 € für bis zu fünf Personen (bei Kauf am Automaten).

Schönes-Wochenende-Ticket

Empfehlenswert, wenn die Fahrt über Niedersachsens Grenzen hinausgehen soll. Es kostet 35 € (am Automaten) und ermöglicht bis zu fünf Personen die Fahrt in ganz Deutschland in den Zügen des Nahverkehrs für einen ganzen Tag. Auch für die Busse und Stadtbahnen der meisten Verkehrsverbände ist es gültig. Es gilt samstags oder sonntags von 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages.

Angebote im Fernverkehr

Auch im Fernverkehr brauchen Sie nur selten den vollen Fahrpreis zu zahlen: Informieren Sie sich bei der Bahn über die zahlreichen Angebote.

Ein Beispiel: Der Sparpreis. Damit können Sie 25% oder 50% sparen, wenn Sie Ihre Fahrten frühzeitig buchen (spätestens drei Tage vor Abfahrt) und sich für die Hin- und Rückfahrt auf bestimmte Züge festlegen. Und bis zu vier Mitfahrer bekommen zusätzlichen Rabatt! Die Anzahl der Plätze pro Zug ist allerdings begrenzt und zum Teil gibt es eine Wochenendbindung.

Wenn Sie nur eine einfache Fahrt buchen wollen, sind die günstigen Pauschalpreise interessant. Auch hier gilt: Je früher Sie buchen, desto größer ist die Auswahl an Zügen.

Die BahnCard

Der Klassiker für regelmäßige Bahnfahrer. (Nebenbei: der VCD hatte an der Einführung einen wichtigen Anteil.). Mit dem Kauf einer BahnCard25 bzw. BahnCard50 sparen Sie ein Jahr lang ein Viertel oder die Hälfte des regulären Fahrpreises. Der Vorteil gegenüber anderen Angeboten: Sie brauchen keine bestimmten Bedingungen zu beachten und sind völlig flexibel. Als Besitzer der BahnCard25 können Sie übrigens die Sparpreise noch um 25% günstiger bekommen.

5. Fahrradmitnahme

Im Bereich des GVH

Sie können Ihr Fahrrad in den Bussen, Stadtbahnen und Zügen im Bereich des GVH zu bestimmten Zeiten kostenlos mitnehmen: Montag bis Freitag zwischen 8.30 und 15 Uhr (außer bei der RegioBus) sowie von 19 Uhr bis zum Betriebsschluss und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen ganztägig.

In den S-Bahnen und Regionalzügen der Deutschen Bahn und in den Metronom-Zügen können Sie ihr Fahrrad auch außerhalb der genannten Zeiten mitnehmen, wenn Sie ein Einzel- oder Sammelticket des 1-Zonen-Preises als »Fahrradkarte« lösen.

Außerhalb des GVH

Für die Fahrradmitnahme brauchen Sie eine Fahrradkarte. Diese kostet für Züge des Nahverkehrs 4,50 € (Tageskarte), für den Fernverkehr 9 € für

eine einfache Fahrt bzw. 6 € für BahnCard-Besitzer. In den Fernverkehrszügen ist eine Reservierung erforderlich!

6. Autoteilen / Car-Sharing

Stadtmobil Hannover GmbH

Stadtmobil (bis 2006: teilAuto) besteht in Hannover seit 1992. Mittlerweile stehen über 100 Fahrzeuge in unterschiedlichen Größen zur Verfügung. Die Fahrzeuge stehen auf reservierten Stellplätzen im gesamten Stadtgebiet von Hannover, einige auch im Umland. Stadtmobil bietet verschiedene Tarife, die auf die unterschiedlichen Nutzer abgestimmt sind (auf der Internetseite finden Sie dazu einen Tarifrechner).

Adresse: Karmarschstraße 30-32 (im Service-Center des GVH),
30159 Hannover

Tel.: 0511 / 1690290

Internet: www.stadtmobil.de, E-Mail: hannover@stadtmobil.de

Tipp 1: Mitglieder des VCD-Kreisverbands Region Hannover können die Angebote von Stadtmobil ohne Aufnahmegebühr nutzen.

Tipp 2: Mit der HANNOVERmobil-Kundenkarte ist man automatisch als Stadtmobil-Nutzer registriert; die Aufnahmegebühr und die Mitgliedsbeiträge entfallen.

7. Was spare ich ohne eigenes Auto?

Drei Beispielrechnungen des ADAC zu den monatlichen Kosten eines Autos (Neuwagen, 4 Jahre Haltedauer, 15.000 km Fahrleistung pro Jahr (Stand: 2007))

Fahrzeug	Opel Corsa 1.2	VW Golf 1.9 TDI	Audi A4 2.0 TDI
Wertverlust	1860 €	2772 €	3636 €
Betriebskosten	1476 €	1188 €	1332 €
Fixkosten	768 €	1152 €	1236 €
Wartung/ Reparatur	480 €	468 €	600 €
Gesamtkosten pro Jahr	4584 €	5580 €	6804 €
Gesamtkosten pro km	30 Cent	37 Cent	45 Cent

Kein Auto zu besitzen spart also viel Geld und das nicht nur absolut, sondern auch pro Kilometer. Denn wenn Sie eine Monatskarte abonnieren, mit der Bahn verreisen, gelegentlich ein Auto von Stadtmobil nutzen und ab und zu ein Taxi nehmen, haben Sie die volle Mobilität und dabei geringere Kosten als für ein eigenes Auto. Das gesparte Geld können Sie dann für andere schöne Dinge ausgeben.

8. Urlaub ohne Auto

Informationen und Angebote für einen Urlaub ohne Auto finden Sie z.B. auf den Internetseiten folgender Verkehrs- und Umweltverbände:

Verkehrsclub Deutschland (VCD)

www.vcd.org/tourismus.html

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)

www.bund.net/bundnet/service/bundreisen

Allgemeiner Deutscher Fahrradclub (ADFC)

www.adfc.de/reisenplus

9. Schutzbriefe für Menschen ohne Auto

Schutzbriefe für Autos sind allgemein bekannt. Aber auch als Reisender mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem Fahrrad können unangenehme Situationen eintreten: z.B. Erkrankung, Ausfall des Fahrrads, Verlust von Papieren.

Deshalb hat der VCD neben Autoschutzbriefen auch einen Personenschutzbrief im Angebot, der in den genannten und in weiteren Fällen Hilfe und Erstattung vieler Kosten bietet. Nähere Informationen finden Sie unter www.vcd-service.de oder telefonisch unter (0228) 9 85 85-85 oder -67

10. Spezielles für Fahrradfreunde

Aufbewahrung und Verleih von Fahrrädern am Hauptbahnhof in Hannover

Egal, ob Sie nur gelegentlich Ihr Rad am Bahnhof abstellen wollen oder ob Sie als Pendler täglich eine sichere Abstellmöglichkeit fürs Rad brauchen: Die Fahrradstation am Hauptbahnhof Hannover bietet Ihnen für eine geringe Gebühr einen bewachten Abstellplatz: 1 € für einen Tag (oder nur

7,70 € für einen Monat). Und während Ihr Fahrrad dort steht, können Sie es auch warten oder reparieren lassen. Hinzu kommt ein Fahrradverleih.

Die Fahrradstation liegt in der Bahnunterführung Fernroder Straße 2, der Eingang befindet sich am Ernst-August-Platz. Tel. 0511 / 3539640
Öffnungszeiten: Mo-Fr 6-23 Uhr, Sa/So/Feiertag 8-23 Uhr.

Fahrradtaxi

Rikscha Hannover

Tel.: 0511 / 2607272, Internet: www.rikscha-hannover.de

Velix

Tel.: 0511 / 1696090, Internet: www.velix.de

Lastenräder (zum Transport großer und schwerer Gegenstände)

Verkauf: Räderwerk

Hainhölzer Str. 13, 30159 Hannover

Tel.: 0511 / 717174, Internet: www.raederwerk-gmbh.de

Verkauf: Carsten Schmidt

Zur Bettfedernfabrik 1, Halle 14, 30451 Hannover

Vermietung: Pro Beruf GmbH

Bonifatiusplatz 1-2, 30161 Hannover

Tel.: 0511 / 633293, Internet: www.pro-beruf.de

Lastenfahrradkurier: Radzfatz

Tel.: 0511 / 2607272, Internet: www.radzfatz-hannover.de

Fahrradtouren, Fahrradkarten

Der »Julius-Trip-Ring«

Ein neuer, 25 km langer citynaher Radrundweg für die ganze Familie; benannt nach Hannovers erstem Gartenbaudirektor Julius Trip (1857-1907). Ein Faltblatt mit vielen Tipps zu Ausflugszielen, Spielplätzen und Naherholungseinrichtungen machen Lust auf die Tour entlang des städtischen Grüns. Das Faltblatt mit Karte ist bei der Stadt Hannover, Fachbereich Umwelt und Stadtgrün, erhältlich.

Der »Grüne Ring«

Ein 160 Kilometer langer Radwanderweg durch reizvolle Landschaften am Stadtrand von Hannover, der viele Sehenswürdigkeiten miteinander ver-

bindet. Im Buchhandel sind zum »Grünen Ring« eine Radwanderkarte und zwei Begleithefte erhältlich.

Der »Deisterkreisel«

Ein Radwander-Rundweg durch den Deister: Die 80 Kilometer lange Basisstrecke ist in vier Teilstrecken gegliedert und wird durch mögliche Abstecher ergänzt. Alle Teilstrecken führen an Bahnhöfen vorbei. Der »Deisterkreisel« (Radwanderkarten und Informationen zu Sehenswürdigkeiten) ist für 9,80 € im Buchhandel und im Bürgerbüro der Region Hannover (Hildesheimer Straße 20) erhältlich.

»Fahr Rad«

Ein Radwanderführer mit 15 Touren vom Maschsee aus in die ganze Region Hannover. Für 14,90 € im Buchhandel und im Bürgerbüro der Region Hannover, Hildesheimer Straße 20, erhältlich.

»Hannover erfahren«

Fünf attraktive Fahrradroutes durch Hannover mit exakter Streckenbeschreibung und den Sehenswürdigkeiten entlang des Weges. Jedes der fünf einzelnen Faltblätter kann unter www.hannover.de kostenlos heruntergeladen werden.

»Radwege- und Freizeitkarte von Hannover«

In dieser vom ADFC herausgegebenen Karte sind Radwege, Fahrradstraßen, Radwanderwege, ausgeschilderte Radrouten, der »Grüne Ring«, Wanderwege und die Sehenswürdigkeiten entlang der Wege verzeichnet.

Call a Bike (Mietfahrrad am Bahnhof)

Ein Angebot der Deutschen Bahn. In mehreren Städten können Sie für Ihre Ankunft am Bahnhof ein Fahrrad reservieren und sind dann vor Ort sofort mobil. Internet: www.callabike.de

11. Weitere Verbände für umweltfreundlichen Verkehr

Allgemeiner Deutscher Fahrradclub (ADFC), Region Hannover

Der ADFC kümmert sich um die Interessen und Bedürfnisse der Fahrradfahrer. Er organisiert Radtouren, gibt Tipps zum Fahrradkauf und setzt sich auf politischer Ebene für die Förderung des Fahrradverkehrs ein.

Anschrift: Postfach 305, 30003 Hannover

Tel.: 0511 / 3 48 23 22

Internet: www.adfc-hannover.de, E-Mail: info@adfc-hannover.de

Infoladen: Rambergstr. 17, 30161 Hannover

Öffnungszeiten: Di/Do 15:30-19 Uhr, Mi 10-12 Uhr

Bürgerinitiative Umweltschutz Hannover (BIU)

Die BIU ist eine parteiunabhängige Initiative, die mit ihrem Engagement für die Umwelt in die hannoversche Stadtpolitik eingreift.

Stephanusstraße 25, 30449 Hannover

Tel.: 0511 / 44 33 03

Internet: www.biu-hannover.de, E-Mail: info@biu-hannover.de

Öffnungszeiten: Mo-Do 10-18 Uhr, Fr 10-16 Uhr

Pro Bahn, Regionalverband Hannover

Pro Bahn setzt sich für die Verbesserung des öffentlichen Verkehrs und für die Interessen der Fahrgäste ein.

Seelhorststraße 47, 30175 Hannover

Tel.: 0174 / 6266056

Internet: www.pro-bahn.de,

E-Mail: rv-hannover@niedersachsen.pro-bahn.de

FUSS e.V.

Der Verein vertritt die Interessen der Fußgänger in Deutschland.

Exerzierstraße 20, 13357 Berlin-Wedding

Tel.: 030 / 492 74 73

Internet: www.fuss-ev.de; E-Mail: info@fuss-ev.de

Impressum

© 2008 Verkehrsclub Deutschland (VCD)



Kreisverband Region Hannover e.V.

Dies ist eine Beilage zur Broschüre »Ohne Automobil« und wird nicht einzeln vertrieben.

Keine Gewähr für die Richtigkeit der Informationen und der Preise.

